

PATENTANWALT
DR. ING. E. LIEBAU

Postcheckkonto München 36310
Bayr. Hypotheken- u. Wechselbank
Augsburg-Kempten 2415
AZ 387

DOK. 5160 28. SEP 50

784. 50/04. R. 7. Ent. Franz Rösela,
Augsburg. Anm. Dipl.-Ing. Johannes
Lohrer, Stadtbürger über Augsburg 2.
Vorrichtung zur Verhinderung von Faden-
wickeln auf dem oberen Vorderzylinder
von Streckwerken. 1. 10. 49. (Cl. 4: 2. 1)

Dr. Expl.



633

Franz Rösela

Augsburg - Rosengasse 5

zur Verhinderung von Fadenwickeln auf dem oberen Vorderzylinder von
Vorrichtung an Streckwerken von Spinnmaschinen

Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung
an Streckwerken von Spinnmaschinen zur Verhinderung
von Fadenwickeln auf dem oberen Vorderzylinder.

Es hat sich bei den bekannten Ausführungen von
Streckwerken gezeigt, dass am oberen Vorderzylinder beim
Reissen des Fadens das öfteren Fadenwickel auftreten.
Die Beseitigung dieser Fadenwickel ist zeitraubend und
umständlich, wobei auch leicht mit den verwendeten Werk-
zeug (Messer o. dgl.) der Belag des Oberzylinders be-
schädigt wird. Ausserdem tritt durch Abnützung auch
ein Hohllaufen der oberen Vorderzylinder ein. Es bilden
sich ausserdem Rillen im Oberzylinder durch unverzo-
genes Vorgarn.

Zur Beseitigung dieser Nachteile ist gemäss der Er-
findung an einem Streckwerk auf dem oberen Vorderzylinder
ein dessen berührendes endloses Abstreifband angeordnet,

28. SEP 50

76. 20/04. R. 7. Erf.: Franz Rüssel,
 Augsburg. Anm.: Dipl.-Ing. Johannes
 Lember, Stollberg a. d. R. Augsburg L. 1
 Vorrichtung zur Verbindung von Faden-
 wickeln auf dem oberen Vorderzylinder
 von Streckwerken. 1. 10. 49. (1. 4. 2. 1)

- 2 -

das über einen über dem Vorderzylinder angeordneten Dorn bzw. eine Rolle geführt ist.

Durch dieses Endlose Band, das aus Leder, Gummi oder Kunststoff bestehen kann, wird mit Sicherheit die Bildung von Fadenwickeln vermieden. Bei dieser neuen Vorrichtung kommt ferner die bisher gebräuchliche obere Putzwalze in Wegfall. Ein Hohllaufen des oberen Zylinders kann nicht mehr eintreten, desgleichen auch keine Rillenbildung durch unverzogenes Vorgarn.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Vorrichtung an Streckwerken nach der Erfindung dargestellt. Es zeigt:

Fig. 1 einen Schnitt durch ein Streckwerk in schematischer Darstellung,

" 2 eine Teilaufsicht auf das Streckwerk.

In der Zeichnung sind mit 1 bis 6 die Zylinder eines Streckwerkes bezeichnet. Das durch dieses Streckwerk laufende Vorgarn ist bei 7 angedeutet und der Faden bei 8. Bei dem gezeichneten Beispiel ist ferner am unteren Vorderzylinder 5 eine Putzwalze 9 vorgesehen, an deren Stelle gegebenenfalls auch eine Absangvorrichtung für die gerissenen Fadenden treten kann.

Nach der Erfindung ist auf dem oberen Vorderzylinder 6, der mit einem Belag 10 aus Filz o. dgl. versehen ist, ein endloses Band 11 angeordnet, das über einen Dorn 12 geführt ist, der über dem Vorderzylinder 6 angeordnet ist. Um gegebenenfalls am Dorn 12 die Reibung des umlaufenden endlosen

28 SEP 50

75a. 30/04. R. 7. Ed.: Franz Kögel,
 Augsburg. Anna: Dipl.-Ing. Johannes
 Lenz, Stadtsingen über Augsburg. R. 1
 Vorrichtung zur Verhinderung von Faden-
 wickeln auf dem oberen Unterspindel
 von Spinnwerken. I. 10. 23. (F. 2; Z. 1)

Bandes 11 zu vermindern, kann das Band auch über eine auf dem Dorn 12 sitzende, nicht dargestellte Rolle geführt sein. Dieser Dorn 12 ist mit einem Schwenkhebel 13 verbunden, der auf der Lafette 14 gelagert ist und zum Spannen des endlosen Bandes 11 mittels einer Feder 15 nach oben gedrückt wird. Bei der gezeigten vorteilhaften Ausführung sind auf jeder Lafette 14 jeweils zwei Schwenkhebel 13 nebeneinander gelagert. Für die Lagerung dieser beiden Schwenkhebel ist jeweils ein gemeinsamer Lagerbock 16 vorgesehen, in dem die Hebel 13 um einen Bolzen 17 schwenkbar gelagert sind.

Der Dorn 12 ist ferner im Schwenkhebel 13 verschieb- und einstellbar angeordnet. Zum Einstellen bzw. Feststellen des Dornes ist eine Klemmschraube 18 vorgesehen.

Es ist ferner eine Führung für das endlose Band 11 gegen seitliche Verschiebung vorgesehen. Diese besteht bei dem gezeigten Ausführungsbeispiel aus einem Drahtbügel 19. Dieser bildet bei 20 eine Schleife, in der das endlose Band geführt ist. Ferner sind die Enden des Drahtbügels 19 bei 21 in entsprechende Ringnuten des Dornes 12 gedrückt und um diesen herumgebogen, sodass diese Enden 21 eine seitliche Verschiebung des endlosen Bandes 11 auf dem Dorn wirksam verhindern.

Aus der Zeichnung geht ohne weiteres hervor, dass durch die Anordnung eines endlosen Bandes 11 auf jedem Oberspindel die Bildung eines Fadenwickels auf diesem mit Sicherheit verhindert wird. Damit wird die Bedienung der Spinnmaschine vereinfacht bzw. ist eine geringere Wartung der Maschine erforderlich.

28. SEP 50

76a 50/04, R 7, Erf.: Franz Rösle,
Augsburg. Ann.: Dipl.-Ing. Johannes
Lambert, Stadtbergen über Augsburg 2. I
Vorrichtung zur Verhinderung von Faden-
wickeln auf dem oberen Vorderzylinder
von Streckwerken. 1. 10. 49. (T. 4; Z. 1)

P a t e n t a n s p r ü c h e
=====

- 1.) Vorrichtung an Streckwerken von Spinnmaschinen zur Verhinderung von Fadenwickeln auf dem oberen Vorderzylinder, dadurch gekennzeichnet, dass am oberen Vorderzylinder ein diesen berührendes endloses Abstreifband angeordnet ist, das über einen über dem Vorderzylinder angeordneten Dorn bzw. eine Rolle geführt ist.
- 2.) Vorrichtung an Streckwerken nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Dorn an einem Schwenkhebel angeordnet ist, der auf der Lafette gelagert ist und zum Spannen des endlosen Bandes durch Federkraft nach oben gedrückt wird.
- 3.) Vorrichtung an Streckwerken nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass auf jeder Lafette in einem Lagerbock zwei Schwenkhebel nebeneinander gelagert sind.
- 4.) Vorrichtung an Streckwerken nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Dorn im Schwenkhebel verschieb- und einstellbar ist.
- 5.) Vorrichtung an Streckwerken nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass am Dorn eine Führung für das endlose Band gegen seitliches Verschieben vorgesehen ist.

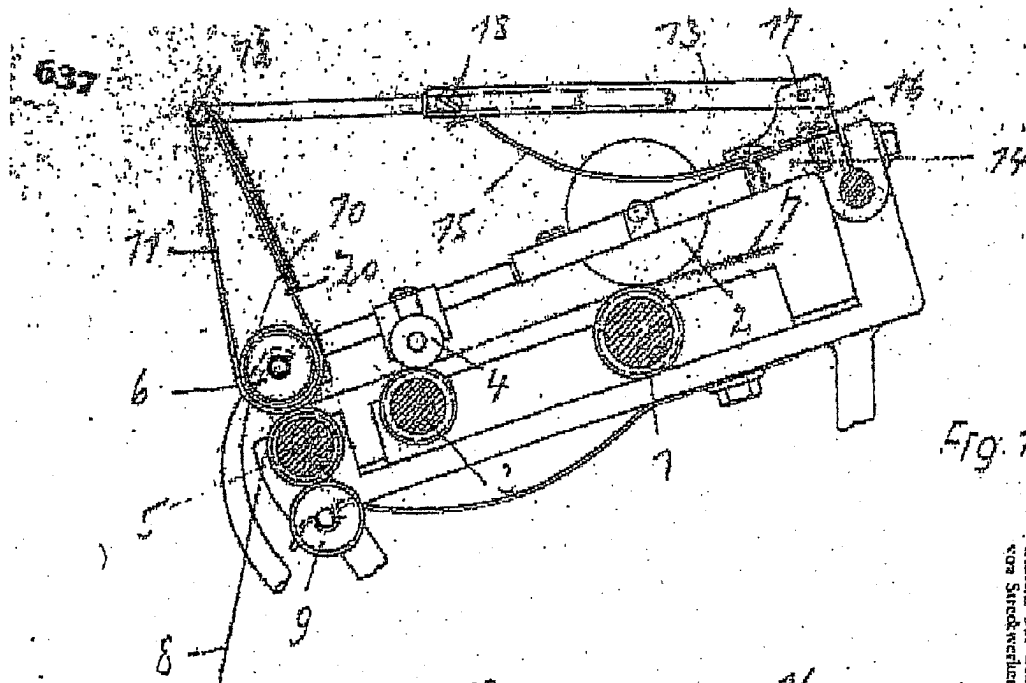


Fig. 1

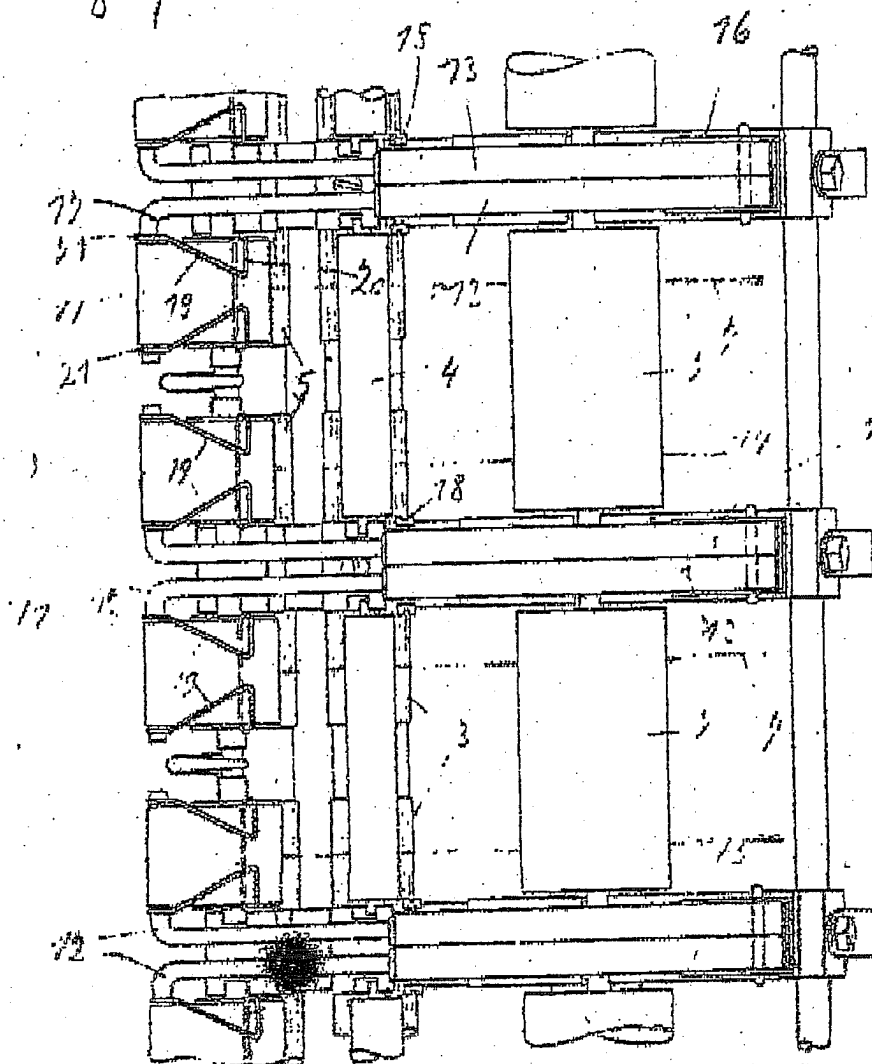


Fig 2

76c. 30.11. R. 7. Eif. Franz. Kunst-
Ausstellung. Arm. 1. April. Ing. Fohmann
Kunstver. Stadthausen über Augsburg 2.1
Vorrichtung zur Verhinderung von Fäden
verdrängen auf dem oberen Vorderflügel
von Strickwebern. L. 10. 15. (T. 4. 2. 1)

28 SEP. 50

Rösele